



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Kerstin Celina, Paul Knoblach BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 10.06.2024

- mit Drucklegung -

### **Psychiatrische Versorgung in Bayern**

Meldungen zu Versorgungsengpässen in der ambulanten psychiatrischen Versorgung häufen sich, was auch dazu führt, dass Überlastungen in der stationären Versorgung zunehmen. Die stationären Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA) können als niedrighschwellige Maßnahmen in der ambulanten psychiatrischen Versorgung unterstützen. Sie kümmern sich insbesondere um Menschen, die an einer schweren und chronischen psychiatrischen Erkrankung leiden. PIA sind außerdem eine wichtige Schnittstelle zwischen der teil- und vollstationären Versorgung. In den PIA arbeiten multiprofessionelle Teams. Patient\*innen, die sich in die Behandlung in der Psychiatrischen Institutsambulanz begeben, sind durch ihre psychiatrische Erkrankung so beeinträchtigt, dass die Behandlung bei niedergelassenen Ärzten nicht ausreichend ist. Auch die aufsuchende Versorgung zu Hause z.B. durch stationsäquivalente Behandlungsteams ist eine Hilfestellung.

Wir fragen die Staatsregierung:

1.1 Wie hat sich die Anzahl der psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) in Bayern seit 2020 entwickelt (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

1.2 Sieht die Staatsregierung regionale Versorgungslücken?

1.3 Wie schätzt die Staatsregierung die allgemeine ambulante psychiatrische Versorgung im Freistaat ein?

2.1 Wie hat sich in den letzten vier Jahren die Platzkapazität in den PIA entwickelt (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

2.2 Wie haben sich die Fallzahlen in den PIA seit 2020 entwickelt (bitte nach Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen aufschlüsseln)?

2.3 Welche Zahlen liegen der Staatsregierung zu akuten Notaufnahmen in den Psychiatrien vor (bitte nach Klinik und Landkreis aufschlüsseln)?

3.1 Wie hoch schätzt die Staatsregierung die zukünftige Nachfrage ein, insbesondere vor dem Hintergrund der derzeit erhöhten Nachfrage in der stationären Versorgung?

3.2 Wie hat sich die Anzahl der Mitglieder der multiprofessionellen Teams in den PIA in Bayern seit 2020 entwickelt?

3.3 Wie hat sich die Anzahl der niedergelassenen Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendpsychiater\*innen in Bayern seit 2020 entwickelt (bitte nach Bezirken und Landkreisen aufschlüsseln)?

4.1 Welche Pläne sind der Staatsregierung bekannt, die Anzahl der PIA im Freistaat auszubauen (bitte nach Bezirk und Datum aufschlüsseln)?

4.2 Sieht die Staatsregierung Handlungsbedarf zum Ausbau von PIA, insbesondere zur Sicherstellung der ambulanten, niedrighwelligen Versorgung von Kindern und Jugendlichen?

5.1 Wie häufig wird nach Kenntnis der Staatsregierung Personal aus den multiprofessionellen Teams der PIA, aufgrund von Engpässen, in der stationären Versorgung eingesetzt?

5.2 Welche Auswirkungen hat dies auf die PIA?

5.3 Wie häufig ist eine Behandlung durch Mitarbeiter\*innen der PIA in der Wohnung, also aufsuchende Versorgung, der Patienten erfolgt?

6.1 Wie hat sich die Auslastung der stationären bzw. teilstationären Versorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie seit 2019 entwickelt (bitte nach Bezirken, Datum, absolut und prozentual aufschlüsseln)?

6.2 Wie hat sich die durchschnittliche Verweildauer hier entwickelt (bitte absolut und prozentual seit 2019 aufschlüsseln)?

6.3 Wie hat sich die Anzahl der Betten in der voll- und teilstationären psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen seit 2019 entwickelt (bitte nach Bezirk, Landkreis, absolut und prozentual aufschlüsseln)?

7.1 Wie hoch ist die derzeitige Zahl der verfügbaren Betten in Kinder- und Jugendpsychiatrien pro 10.000 Einwohner unter 18 Jahren in Bayern?

7.2 Wie hat sich diese Zahl in den letzten vier Jahren entwickelt?

7.3 Wie steht die Staatsregierung zu dieser Zahl an verfügbaren Betten?

8.1 Wie viele Stationsäquivalente Behandlungsteams (StäB) gibt es im Freistaat (bitte nach Bezirk und Anzahl Patientenplätze aufschlüsseln)?

8.2 Welche Pläne hat die Staatsregierung bezüglich des flächendeckenden Ausbaus von StäB?

8.3 Wann ist mit der Herausgabe des zweiten bayerischen Psychiatrieberichts dieses Jahr zu rechnen?